

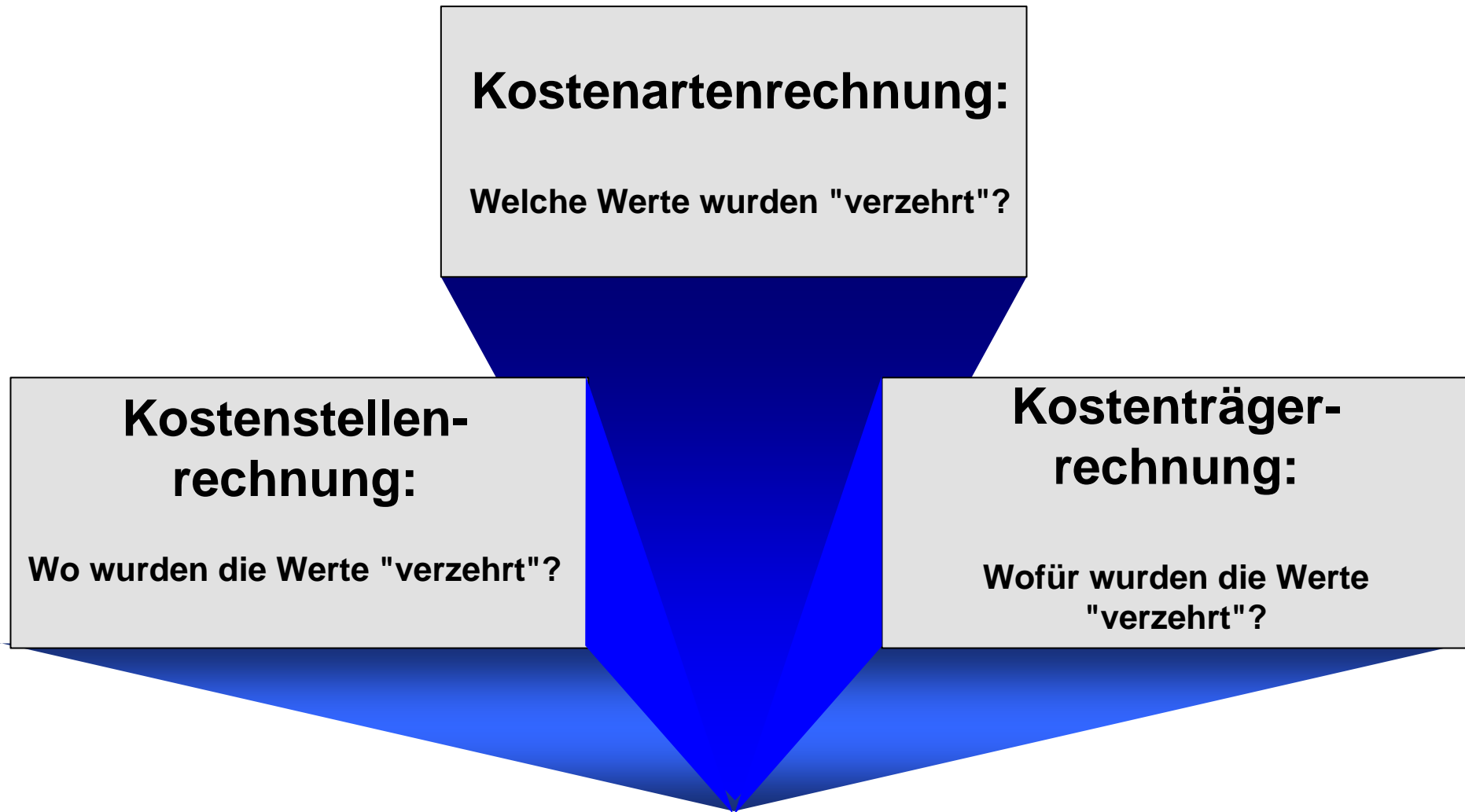
Lehrveranstaltung:

Internes Rechnungswesen-
Kostenrechnung

-

Sommersemester 2010

Die "klassische" Kostenrechnung kennt 3 Dimensionen der Kostenerfassung und -verrechnung:



Die Gliederung von Kosten...

... ist nach verschiedenen Kriterien möglich:

- nach Bezugsgröße
- gemäß den betrieblichen Funktionen
- nach Zurechenbarkeit zur Kostenverursachung
- in Abhängigkeit von der Beschäftigung
- nach ihrer Herkunft
- nach ihrem Zeitbezug

Gliederung von Kosten

Die Gliederung der Kosten nach deren **Zurechenbarkeit auf eine Bezugsgröße** und nach ihrer **Abhängigkeit von der Beschäftigung** ist besonders aufschlussreich.

Wichtig hierbei sind folgende Begriffe:

- Durchschnittskosten
- Grenzkosten
- Elastizitätskoeffizient

Gliederung von Kosten

Durchschnittskosten:

= anteilige Kosten (k) einer Leistungseinheit

$$K = \frac{\text{gesamte Kosten}}{\text{Ausbringungsmenge}}$$

Gliederung von Kosten

Grenzkosten:

= um welchen Betrag steigen / fallen die Kosten, wenn sich Leistungsmenge um eine Einheit verändert?

$$K' = \frac{\text{Kostenzuwachs}}{\text{Mengenzuwachs}} = \frac{K_2 - K_1}{X_2 - X_1}$$

Gliederung von Kosten

Elastizitätskoeffizient:

= gibt die relative Änderung der Periodenkosten K zur relativen Änderung der Beschäftigung x an.

$$= \frac{\frac{K_2 - K_1}{K_1}}{\frac{x_2 - x_1}{x_1}}$$

Gliederung von Kosten

Beschäftigung:

= tatsächliche Ausnutzung der Kapazität. Sie kann in unterschiedlichen Einheiten gemessen werden z.B. Stück, Minuten ,etc.

Der Beschäftigungsgrad (BG) zeigt, inwieweit die Ist- (x_i), der Planbeschäftigung (x_p) entspricht.

$$BG = \frac{x_i}{x_p}$$

Kostenunterscheidung nach deren Zurechenbarkeit

Einzelkosten:

Können einer Bezugsgröße **direkt** zugerechnet werden. Sie entstehen pro Leistungseinheit.

Gemeinkosten:

Lassen sich nicht unmittelbar einer Bezugsgröße zurechnen

(Miete, Wasser, Strom, etc.)

Kostenunterscheidung nach deren Zurechenbarkeit

Unechte Gemeinkosten:

Hierbei handelt es sich um Einzelkosten, die jedoch zusammen mit den echten Gemeinkosten den Bezugsgrößen indirekt zugerechnet werden. Dieses erfolgt insbesondere aus Wirtschaftlichkeitsgründen.

Beispiel: Leimmenge pro Stuhl:
Eine gesonderte Erfassung wäre viel zu aufwendig

Kostenunterscheidung nach der Abhängigkeit von der Beschäftigung

Fixe Kosten...

...sind **unabhängig** von der Beschäftigung. Sie bleiben konstant, wenn nicht produziert wird.

Sprungfixe Kosten:

Sind nur innerhalb bestimmter Beschäftigungsintervalle fix.

Beispiel: Die Kapazität einer Maschine ist voll ausgelastet. Es muss eine zweite beschafft werden. Dadurch steigen die fixen Kosten sprunghaft an.

Kostenunterscheidung nach der Abhängigkeit von der Beschäftigung

Variable Kosten

Sind abhängig von der Beschäftigung:

- **Proportionale Kosten**
steigen im gleichen Verhältnis wie die Beschäftigung
- **Überproportionale / progressive Kosten**
steigen stärker an als die Beschäftigung
- **Degressive Kosten**
steigen weniger stark an als die Beschäftigung

Kostenauflösung

= die Aufteilung der Kosten in fixe und variable Kosten.

Abkürzungen:

- K gesamte Kosten
- K_f gesamte fixe Kosten
- K_v gesamte variable Kosten
- X Beschäftigung
- G Gewinn

Kostenauflösung

gesamte Kosten = fixe Kosten + variable Kosten

$$K = K_f + K_v$$

Beispiel:

$x = 200$ Stück

$K = 800$ €

Grenzkosten = 2 €

$K_f = ?$

$$800 \text{ €} = K_f + 2 \text{ €} \times 200 \text{ Stück}$$

$$K_f = 800 \text{ €} - 2 \text{ €} \times 200 \text{ Stück} = 400 \text{ €}$$

Kostenauflösung

gesamte Kosten = fixe Kosten + variable Kosten

$$K = K_f + K_v$$

lineare Gesamtkostenfunktion:

$$\begin{aligned} K &= K_f + K_v = \\ &= K_f + k_v \times X \end{aligned}$$

Aufgabe zur Kostenauflösung

Tischlerei: Produktion eines Stuhls:

VKP pro Stück	75 €
Produktionsmenge	300 Stück
Gesamtkosten bei 300 Stück	21.000 €
Gesamtkosten bei 400 Stück	26.000 €

- **1. Grenzkosten ?**
- **2. Gesamte fixe Kosten ?**
- **3. Gesamtkostenfunktion ?**